



28. Jahrgang.

No. 23.

Samstag, 2. Dezbr. 1911.

„Die Entomologische Rundschau vereinigt mit der Societas entomologica bilden die Textblätter zur Insektenbörse.“

Herausgeg. von Dr. Karl Grünberg, Zoolog. Museum, Berlin.

Alle die Redaktion betreffenden Manuskripte und Zuschriften sind ausschliesslich an Herrn Dr. Karl Grünberg, Zoologisches Museum, Berlin N. 4, Invalidenstrasse 43, zu richten.

In allen geschäftlichen Angelegenheiten wolle man sich an die Expedition der Entomologischen Rundschau: Stuttgart, Poststrasse 7, wenden. — — — Fernsprecher 5257. — — —

Die Entomologische Rundschau erscheint als Hauptblatt am 1. und 15. jeden Monats. Die Insektenbörse wöchentlich. Abonnementspreis: pro Vierteljahr für beide Blätter innerhalb Deutschlands und Oesterreichs nur Mk. 1.35. Erfüllungsort ist Stuttgart.

Neue Papilioniden aus der Sammlung Staudinger d. Berliner zoolog. Museums.

Von H. Fruhstorfer.

P. rhadamantus hesiodus subsp. nova. ♂ dunkler als ♂♂ aus Mindanao, die ihrerseits sich von der von Lucas abgebildeten Namenstypen aus Luzon entfernen durch die ausgedehntere schwarze Ueberpuderung der subanalpartie der Hinterflügel ♀. Das hyaline Gelb der Hinterflügel satter, die submarginalen Makeln, welche bei Mindanao- und Bazilan-Exemplaren stets deutlich vorhanden sind, fehlen nahezu (bei Luzon ♀ sind sie wohl stets gänzlich abwesend), Oberseite der Vorderflügel dunkler grau gestreift. Patria: Mindoro.

P. rhadamantus belzanor subsp. nova. Steht nahe *plateni* Stgr. von Palawan und bildet die bisher noch fehlende Transition von der melanotischen Rasse dieser Insel zu den helleren Vikarianten der Philippinen. ♂ Hinterflügel mit ausgedehnter subapicaler goldglänzender Partie der Hinterflügel als *plateni* ♂. Die Transzellularstreifen der Vorderflügel weißlicher — die gelbliche Discalpartie der Hinterflügel-Unterseite gleichartiger.

Patria: Jolo-Inseln.

Wir kennen somit aus der *rhadamantus*-Reihe ¹⁾:

P. rhadamantus Luc. Luzon, Nordphilippinen.

P. rhadamantus hesiodus Fruhst. Mindoro und vermutlich andere Inseln der mittleren Philippinen.

P. rhadamantus bazilanicus Fruhst. Insel Bazilan. Nahezu damit übereinstimmend auch auf Mindanao.

1) *P. aeacus insularis* Ney. aus Sumatra. Insektenbörse 1905, S. 188; fehlt in Seitz, Großschmetterlinge.

Keineswegs Synonym mit der Luzon-Rasse wie Dr. Jordan in Seitz Großschmetterlinge S. 20 angibt, sondern scharf geschieden von der Namenstypen durch die völlig verdunkelten, nahezu ganz schwarzen Adnervalstreifen der Vorderflügel, sowie die fast bis zur Zelle ausgedehnte schwarze Ueberpuderung des goldigen Feldes der Hinterflügel der ♂♂.

P. rhadamantus belzanor Fruhst. Jolo-Inseln.

P. rhadamantus plateni Stgr. Palawan.

P. rhadamantus dohertyi Ripp. Talaut-Inseln.

P. amphrysus arasada subsp. nova ♀. Unter den Supplementen der Sammlung fand ich ein isoliert gestecktes ♀ das der Form *olympicae* Honr. nahesteht, aber sowohl von dieser, wie überhaupt allen ♀♀ der *amphrysus*-Gruppe der Sammlung Staudinger wie auch der meinen zu differenzieren ist durch die fehlenden gelben Submarginalmakeln der Oberseite der Hinterflügel. Ist dies Inselmelanismus d. h. das erste Anzeichen der isolierten Rasse oder handelt es sich um eine zufällige Form? Trifft letzteres zu, hat der Name einzutreten als ♀ *forma arasada* von *P. amphrysus flavicollis* Druce.

P. aristolochiae antiphus aus der Kollektion Sommer in mehreren Exemplaren in der Sammlung Staudinger. ♂♀ entschieden heller und ausgedehnter graubraun gestreift als Stücke anderer Inseln. Die Javaform dürfte die typische sein, auch Butler in Cat. of Fabrician Lepidopt. gibt Java als Heimat der Namenstypen an. Mit Staudingers Exempl. harmoniert auch ein ♂ der Sammlung Fruhstorfer vom Vulkan Gedé in West-Java, der auch unterseits von allen makromalayischen Formen sofort zu unterscheiden ist, durch fast doppelt so breite an *kozzebuea* Eseh.

von den Philippinen gemahnende und hellkarminrote Submarginalflecken.

P. aristolochiae deseileus subsp. nova ♂♀ differieren erheblich von *kozzebuca* aus Luzon durch dunklere Oberseite, der alle grauweißen Transzellulärstreifen fehlen, und die viel schmäleren roten Submarginalflecken der Hinterflügel-Unterseite. Patria: Mindoro.

P. clytia palephatides subsp. nova. ♂ kleiner als Luzon-Exemplare, die Randflecken der Unterseite der Hinterflügel intensiver gelb. Die Submarginalmakeln der Vorderflügel zahlreicher als bei Luzonstücken. Patria: Mindoro.

P. clytia sapores subsp. nova. Exemplare durchwegs größer als die der vorigen Unterart, die kleinsten Stücke führen aber die zahlreichsten und am schönsten ausgebildeten weißen Makeln der Vorderflügel. Unterseite der letzteren dunkelbraun mit breitem weißen Submarginalfeld. Auf der Oberseite der Hinterflügel sind die transzellulären weißen Keilflecke vollkommener ausgebildet als bei der Mindoro- und Luzonrasse. Die Mindoroform fiel bereits Semper auf, der sie irrtümlich als *panopinus* Stdgr. bezeichnete, welche letztere ausschließlich auf die Insel Palawan beschränkt ist. *Sapores* wird auch bereits von Semper Taf. 43, Fig. 7 bildlich dargestellt und fällt auch auf der Abbildung durch seine Größe gegenüber dem Luzonexemplar auf, auch harmonieren die ausgedehnteren weißen Zeichnungen der Semper'schen Figur von *sapores* vorzüglich mit den Exempl. in der Sammlung Staudinger.

P. veiovis Hew. Ein prächtiges ♀ aus der Minahassa, das so recht deutlich den Kontrast gegen die Südcelebesrasse *samanganus* Frhst. klarlegt; es ist oberseits fast ganz schwarz mit weißlich violetten Aufhellungen in der Vorderflügelzelle, während Südcelebes ♀♀ gelbliche Intra medianfelder aufweisen. *Veiovis* gehört nicht in die *clytia*-Gruppe, wozu die Species im Seitz p. 43 gestellt ist, sondern sie ist hinter *agestor* anzuschließen, der ganz entschieden durch *veiovis* auf Celebes ersetzt wird. Man vergleiche hierzu meine Feststellungen B. E. Z.

P. androcles cleomenes subsp. nova. Eine echte Satellitinselform, kleiner dunkler und mit breiteren schwarzen Medianbinden auf der Oberseite aller Flügel und mit dunkler grünen Längsstreifen der Unterseite der Vorderflügel. Patria: Sula Mangoli.

P. delesserti verbigenus subsp. nova. ♂ kleiner und ausgedehnter schwarz gestreift als Borneo ♂♂, ♀ reiner weiß als *sacerdotalis* Frhst. ♀ aus Sumatra und *delesserti* Guér. ♀ aus Borneo. Patria: Insel Banguay.

P. rumanzovia honorius subsp. nova. Eine große Serie von Exemplaren aus Sangir bestätigt, die Jordan'schen Angaben im Seitz, daß der Basalfleck der Unterseite sehr klein ist oder ganz fehlt. Eine ♀ Form von der Insel Siao hat Jordan *eubalia* genannt. Eine damit nahezu analoge Form kommt auch auf Sangir vor, außerdem hat Staudinger noch drei weitere ♀ Formen in seiner Sammlung und zwar: ♀ forma *paya*. Hinterflügel mit weißer Zelle. ♀ forma *risena* nova. Hinterflügel ohne Basalstreifen, nur mit drei weißen relativ kurzen Discalmakeln. ♀ forma *carnia* nova mit blaß rotem nach hinten in weiß übergehenden Basalstreifen und größeren weißen Submar-

ginalflecken der Hinterflügel, sonst ähnlich und fast übereinstimmend mit ♀ forma *semperinus* Haase. Alle Sangir ♀♀ sind bedeutend größer als jene von *P. rumanzovia* aus Mindanao und Luzon.

Neue Papilioniden aus meiner Sammlung.

Von H. Fruhstorfer.

Bei Nachprüfung meiner Notizen über die Staudinger'sche Sammlung ergaben sich auch einige neue von mir bisher nicht beachtete Formen in meiner Kollektion.

P. aristolochiae kameiros subsp. nova. ♂♀ nähern sich der von mir als *antiphus* Fabr. aus Java bezeichneten Rasse, doch bleiben die Exemplare in der Größe erheblich zurück. Die Submarginalflecken der Oberseite der Hinterflügel sind wesentlich heller und nehmen einen gelblichen Ton an, unterseits jedoch sind sie blaßrosa und dem Verschwinden nahe. Die Vorderflügel erscheinen durchsichtiger, weil noch ausgedehnter grauweiß gestreift als bei *antiphus* F. von Java. Patria: Nias, 1 ♂ 2 ♀♀ Koli. Fruhst.

Nach dem Material der Sammlung Staudinger und meiner eigenen möchte ich für die Borneorasse, die keineswegs identisch mit *antiphus* F. von Java ist, den Namen *acutus* Druce als Subspecies wieder einführen, Verbreitung Nord und S.O.-Borneo, Pontianak, Natuna Inseln 7 ♂♂ 7 ♀♀ in Koll. Fruhstorfer. Ihnen schließen sich Exemplare aus N.O. und West Sumatra an, 4 ♂♂ 2 ♀♀ Koll. Fruhstorfer, die etwas hellere Vorderflügel und auf der Unterseite der Hinterflügel markantere und lebhafter karminrote Flecken führen als die eben genannten Stücke aus Borneo. Sumatrstücke bilden somit eine Transition von *antiphus* F. zu *acutus* Druce. Der Benennung scheinen sie aber doch nicht wert zu sein.

P. aristolochiae poseidippus subsp. nova. eine sehr große, auf den Vorderflügeln stark aufgehellte Vikariante von *kozzebuca* Esch. aber auffallend von letzterem differenziert oberseits durch die blaßroten Submarginalmonde, die grauen Intra nervallstreifen, unterseits durch die stark verbreiterte weißlich graue Zellular- und Distalpartie der Vorderflügel, die viel schmäleren aber längeren und zart rosa gefärbten Submarginalmonde. *Poseidippus* steht wie dies geographisch auch ohne weiteres zu erklären ist, dem *P. aristolochiae antiphulus* Frhst. von Jolo am nächsten, doch treten die Mondflecken der Hinterflügel nicht so deutlich heraus wie bei *antiphulus* und unterseits sind sie schmaler und unregelmäßiger als bei der Joloform. Die Vorderflügel-Unterseite ist reiner weißgrau aufgehell.

Patria: Bazilan Febr. März 1898 2 ♂♀ W. Doherty leg.

P. aristolochiae probus subsp. nova. Eine Serie von 27 Exemplaren von Bawean differiert konstant von *P. aristolochiae adamas* Zinken aus Java durch die schmäleren weißen transzellulären Flecken der Hinterflügel, die bei beiden Geschlechtern, aber besonders beim ♂ dicht rosig überpudert erscheinen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Neue Papilioniden aus der Sammlung Staudinger d. Berliner zoolog. Museums. 177-178](#)